



UMWELTECHNIK SCHWEIZ

Die Zeitschrift für Städte/Gemeinden, Behörden, Umweltschleute und Firmen 10/07

Für sauberes Wasser. Lösungen von PanGas.

Linde Gas

www.pangas.ch

«Bio&Fair»-Diesel lanciert Organischer Dünger mit Verbesserungspotenzial Littering: Dreck bedeutet Unsicherheit

AKTUELL

Hochwasserschutz-Systeme von NeoVac für trockene Füsse



Schnell montierbaren und dichten Hochwasser-Schutzsystemen von NeoVac weitgehend verhindern. Das System ist speziell für die hohe Sicherheit bei aussergewöhnlichen Wasserständen ausgelegt. Dabei ermöglicht ein aufblasbarer Aufbau die Anpassung an den jeweiligen Pegelstand. Der Aluminium-Baumstamm ist so geformt, dass sowohl grosse Sandsteinen als auch leichte Öllingenen zuverlässig abgedichtet werden können. Für die tiefer gelegenen Bereiche von Häusern und Gewerkeanlagen bildet das Fernerschicht den richtigen Schutz.

Mit den Hochwasser-Schutzsystemen von NeoVac behalten Sie beim nächsten Mal bestimmt trockene Füsse.

NeoVac-Gruppe
Gebäude- und Umwelttechnik
Fischstrasse 1, 9601 Oberreit
Tel. 071 763 76 76
info@neovac.ch, www.neovac.ch

Zerkleinerung von Biomasse

Zerkleinerung von Biomasse - die Aufgabe der J. Willibald GmbH dafür heisst «Eco-Max - Shredder Universal» (ESU). Dieser Universal-Zerkleinerer mit feststehenden Werkzeugen kann durch optimierte Schneidwerkzeuge für effizienten und kostengünstigen Biomassezerkleinerer eingesetzt werden.

Das Material wird durch die Werkzeuge mehr geschichtet als zerlegt, was die Feinstanteile reduziert, welche bei der Verbrennung sehr störend sind.

Ein weiterer Pluspunkt dieses Maschines ist die eingebaute Sicherheitsbremse, welche Fremdeintritte von anwesenden kann und somit die Arbeit und die Maschine vor grossen Schäden bewahrt.

Auch in der Siebtechnik ist Willibald nicht untätig. Der Maxi-Shaker ist ein mobiles, Diesel angetriebenes Klopfsieb. Durch das Klopfsieb können pro Stunde bis zu 150 t/h in drei Fraktionen ab-

gesiebt werden. Angenehm wird diese Siebmachine von einem 4-Zylinder-Dieselmotor mit einer Leistung von ca. 60 PS. Die Philosophie von Willibald besteht darin, dem Kunden mehrere Möglichkeiten in einer Maschine zu geben. Maxi-Shaker und gleichzeitig Sieber - die J. Willibald GmbH macht dies möglich durch die adaptierbare Klopfsiebe, welches hinten zusätzlich an den Shaker angebaut werden kann. Die Leistung dieses Aufbau-Klopfsiebes ist hervorragend. Im Vergleich zu einer grossen separaten Siebmachine ist das Gerät zu einem Bruchteil der Kosten für Installation und Wartung zu erwerben. Die Siebweiche ist in wenigen Minuten nur mit einfachem Handwerkzeug möglich.

J. Willibald GmbH
Bühnenstrasse 6
D-68600 Wald-Sonnenhof
Tel. +49 (0) 7578 189 104
Fax. +49 (0) 7578 189 110
www.willibald.gmbh.de

Schweizer Futtermittelhersteller spart Energie dank Magnetkraft

Die Kunz Kunath Fors AG und Werken in Burgdorf und Weinfelden stellt seit 1926 Mischfutter für landwirtschaftliche Nutz- und für Hobbytiere her. Ein wesentlicher Kostenfaktor in der Produktion ist Energie. Kein Wunder also, dass die Traditionsunternehmen immer auf der Suche nach Einsparpotenzialen in Fündig wurden die Burgdorfer dabei zuletzt im deutschen Fuldaabrück. Dort stellt die SCS Schneider GmbH Hochleistungsmagnetsysteme her, die den Verbrauch von Gas oder Öl an Kesseln substantiell verringern helfen.

An den Produktionsstandorten Burgdorf und Weinfelden wurde je ein 1'425-kW-Ölbrenner der Baujahre 2000 und 2001 mit der ECOJET-Technologie ausgerüstet. Das Ergebnis der validen Nachmessung spricht für sich: Der Verbrauch an Brennstoff sank bei beiden Systemen bei gleicher Leistung um jeweils 7,5 Prozent, eine Investition, die sich in sieben beziehungsweise zehn Monaten amortisiert haben wird.

Der Ecojet wirkt durch zielgerichtete Magnetkraft, die dafür sorgt, dass sich bei der Verbrennung Sauerstoffmoleküle besser anlagern können. Dieses Prinzip basiert auf der Arbeit von Felix Bloch (Schweiz) und Edward M. Purcell (USA). Die beiden erhielten 1952 «für ihre Entwicklung verfeinerter und vereinfachter Methoden zur Messung magnetischer Kraftfelder im Atomkern» den Nobelpreis für Physik. Durch den Einfluss der zielgerichteten Magnetkraft haben Moleküle eine grössere Oberfläche und können - chemisch gesehen - effektiver reagieren. Dadurch wird die Anbindung von Sauerstoff bzw. Luft an den Brennstoff verbessert. Je vollständiger eine Verbrennung erfolgt, desto effektiver ist sie. So entsteht mit dem gleichen Einsatz an Brennstoff mehr Leistung, bei gleicher Leistung wird weniger Brennstoff verbraucht.

Die Technologie der Ecojet-Produktreihe nutzt diese Erkenntnisse für den kommerziellen Einsatz, sie wurde von der deutschen SCS Schneider GmbH entwickelt und 1997 patentiert. Einmal installiert, ist der Ecojet wartungsfrei und verursacht keine Folgekosten. Der Hersteller garantiert die zuvor berechnete Energieeinsparung - das System wird erst berechnet, wenn die zuvor berechnete Einsparung auch tatsächlich erreicht wird.

www.ecojet.com



34 UMWELTECHNIK SCHWEIZ 10/07

Schweizer Futtermittelhersteller spart Energie dank Magnetkraft

Die Kunz Kunath Fors AG mit Werken in Burgdorf und Weinfelden stellt seit 1926 Mischfutter für landwirtschaftliche Nutz- und für Hobbytiere her. Ein wesentlicher Kostenfaktor in der Produktion ist Energie. Kein Wunder also, dass das Traditionsunternehmen immer auf der Suche nach Einsparpotenzialen ist. Fündig wurden die Burgdorfer dabei zuletzt im deutschen Fuldaabrück. Dort stellt die SCS Schneider GmbH Hochleistungsmagnetsysteme her, die den Verbrauch von Gas oder Öl an Kesseln substantiell verringern helfen. An den Produktionsstandorten Burgdorf und Weinfelden wurde je ein 1'425-kW-Ölbrenner der Baujahre 2000 und 2001 mit der ECOJET-Technologie ausgerüstet. Das Ergebnis der validen Nachmessung spricht für sich: Der Verbrauch an Brennstoff sank bei beiden Systemen bei gleicher Leistung um jeweils 7,5 Prozent, eine Investition, die sich in sieben beziehungsweise zehn Monaten amortisiert haben wird.

Der Ecojet wirkt durch zielgerichtete Magnetkraft, die dafür sorgt, dass sich bei der Verbrennung Sauerstoffmoleküle besser anlagern können. Dieses Prinzip ba-

sirt auf der Arbeit von Felix Bloch (Schweiz) und Edward M. Purcell (USA). Die beiden erhielten 1952 «für ihre Entwicklung verfeinerter und vereinfachter Methoden zur Messung magnetischer Kraftfelder im Atomkern» den Nobelpreis für Physik. Durch den Einfluss der zielgerichteten Magnetkraft haben Moleküle eine grössere Oberfläche und können - chemisch gesehen - effektiver reagieren. Dadurch wird die Anbindung von Sauerstoff bzw. Luft an den Brennstoff verbessert. Je vollständiger eine Verbrennung erfolgt, desto effektiver ist sie. So entsteht mit dem gleichen Einsatz an Brennstoff mehr Leistung, bei gleicher Leistung wird weniger Brennstoff verbraucht.

Die Technologie der Ecojet-Produktreihe nutzt diese Erkenntnisse für den kommerziellen Einsatz, sie wurde von der deutschen SCS Schneider GmbH entwickelt und 1997 patentiert. Einmal installiert, ist der Ecojet wartungsfrei und verursacht keine Folgekosten. Der Hersteller garantiert die zuvor berechnete Energieeinsparung - das System wird erst berechnet, wenn die zuvor berechnete Einsparung auch tatsächlich erreicht wird.

www.ecojet.com